

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 8.

Sonnabend, den 8. Januar.

1848.

Bekanntmachung.

Der vor dem Zeiger Thore hier selbst in der sogenannten Lehmgrube gelegene Trockenplatz nebst Zubehör soll auf drei Jahre von Ostern 1848 an verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

den 11. Januar 1848

Vormittags 11 Uhr bei der Rathskube einzufinden und können die Pachtbedingungen in der Expedition des Marstalls einsehen. Leipzig, den 30. December 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grosse.

Gegenwink

zu dem Winke in Nr. 3 v. Bl.

An der Nicolaischule sind zwei Adjuncten, d. h. von dem hohen Staatsministerium zwar zu approbirende, aber nicht zu confirmirende Hülfslehrer, und neuerdings noch ein Dritter zur Zeit ohne Titel eines Adjuncten, und einer dieser drei als Ordinarius der untersten Classe, freilich mit einem nur um 50 Thlr. geringern Gehalte als der letzte confirmirte Classenordinarius, alle drei wesentlich und zum Theil ausschließlich für die beiden untern Classen oder für das Progymnasium angestellt, aber würdig, auch eine höhere Stellung einzunehmen, und daher von dem Unterrichte der mittleren Classen oder denen des Gymnasiums nicht ausgeschlossen, sondern in ihrem eigenen Interesse und dem des Gymnasiums dazu benützt. Der Titel Oberlehrer ist in Sachsen nicht gebräuchlich, und in neuerer Zeit nur den untersten Lehrern an Fürstenschulen zum Unterschied von den obern, welche seit 1808 Professoren heißen, beigelegt worden; aus eben diesem Grunde ist der Titel Oberlehrer von den confirmirten obern Lehrern der Nicolaischule ausdrücklich verboten worden, um mit den jüngern oder untern Oberlehrern an den Fürstenschulen nicht verwechselt zu werden, und aus Selbstachtung und aus Achtung gegen ihre Anstalt und gegen Leipzig der einfache Titel College beibehalten worden, welcher ihr Verhältnis zu dem engern Lehrerverein, den das Geses Collegium nennt, unter Beifügung einer Rangzahl bezeichnet. Der Titel ist nun für den gebildeten Menschen zwar nichts, wiewohl nicht ohne allen den Einfluß im Leben bezeichnende Bedeutung, aber er ist ein Maasstab der Achtung eines jeden Zeitalters gegen den Betittelten. Die alte Zeit nannte die Stadträthe Rathsherren, die Prediger geistliche Herren, die Lehrer Schulherren. Die neuere Zeit nennt die Lehrer selbst im Geses Schuldiener und stellt sie sonach mit den Schuleinheimern in eine Classe. Wer also Lehrer werden will, der muß weder nach Titeln noch nach Mitteln streben wollen, er muß seine Lust und Freude an dem Leben mit der Jugend, an der Belehrung und Bildung derselben haben, alles Andere, worauf die Eitelkeit der Welt einen Werth legt, gering achten und sich mit dem schönsten Lohne der Dankbarkeit seiner Schüler und ihrer Angehörigen, jedenfalls aber mit seinem Bewußtsein begnügen. Was die Gehalte betrifft selbst von den ordentlichen Lehrern, so erinnern wir an ein Wort des verewigten Dr. Lschner aus dem Jahre 1820; wo Leipzig noch klein und die nothwendigsten Bedürfnisse noch nicht so theuer waren, als

der damalige Rath ihm über die erhöhten Gehalte der Lehrer an beiden Gymnasien eine Mittheilung machte: „ein Gymnasiallehrer in Leipzig sollte auf keiner Stelle geringer, als mindestens mit 600 Thlr. besoldet sein, wenn er sich Bücher kaufen, fortstudiren und die Wissenschaft an seiner Stelle fördern soll.“ Was würde er jetzt sagen?! Im Jahre 1820 lehnte ein Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden eine höhere Lehrstelle an der Nicolaischule mit 700 Thlr. Gehalt ab, weil er auf seiner untern wenigstens 1/3 mehr Einkommen hätte. — Die neueste Zeit macht dem guten Sinne und Willen der Leipziger Bürger Ehre, der sich im Collegium der Stadtverordneten, wie dem des Rathes gegen die Lehrer ihrer Kinder an allen städtischen Schulen ausspricht. Denn wohl sieht jeder Bürger, welche Noth und Sorgen die meisten der hiesigen Lehrer zumal in diesen schweren Zeiten drückt, und man hört und weiß, daß er unter dem größten der Uebel leidet, der Schuld. Leipzig wird daher alten und jungen Lehrern gewiß, wie einst Hamburg und nachher Bremen, Lübeck u. noch so viel geben, daß sie ohne Sorgen auf eine ihrer Bestimmung und der Stadt würdige Weise leben können, nach dem Grundsatz leben und leben lassen. Doch die Jungen, wie die Alten mögen sich bis dahin mit dem alten Sprüchworte trösten: Lipsia vult expectari.
Pylades.

Gebauers Zaubertheater.

Herr Gebauer hat früher unsere Messen häufig besucht, und ist uns noch in gar gutem Andenken, da er sich schon damals als ein recht tüchtiger Künstler zeigte. Nach einer Reihe von Jahren sehen wir ihn nun wieder, und müssen bekennen, daß er sich durch lange Uebung noch eine weit größere Fertigkeit im Schangiren der Gegenstände angeeignet hat, als früher. Namentlich führt er das bekannte Becherspiel mit großer Geschicklichkeit aus, und auch bei allen übrigen Kunststücken zeigt er die Sicherheit eines erfahrenen und durchgebildeten Künstlers. Unter seinen Kunststücken fanden wir auch mehreres Neue; besonders aber verdient gerühmt zu werden, daß auch er nicht durch Flitterwerk und Lichterglanz zu blenden sucht. Wir wünschen Herrn Gebauer in den wenigen Vorstellungen, die er noch giebt, einen recht zahlreichen Zuspruch.
Kch.

Nachrichten aus Sachsen.

Werdau. Der Frauenverein daselbst hat im Jahre 1847 nur über die Summe von 52 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. zum Besten seiner Schüllinge zu disponiren gehabt.

Crimmitschau. 25 Einwohner hiesiger Stadt, darunter auch der Bürgermeister, haben folgende öffentliche Erklärung abgegeben: „Wenn

bei der glücklichen Geburt eines Kindes unbestritten sich freudige Gefühle sowohl bei armen als wohlhabenden Eltern regen, so werden dieselben jedoch nicht selten durch den Gedanken an Einweihung des neugeborenen in den Christenbund; durch die dabei üblichen Gebräuche, welche der Vater des Kindes oft mit Bangigkeit, und der die Pächterstelle vertretende mit Unmuth und Aerger

erfüllen, so hat wir entschlossen, jenen für solche Gelegenheiten sehr oft unchristlichen Gebrauch für uns zu verdrängen und erklären die Unterzeichneten, daß sie von jetzt an Pächterstelle wie bisher gern vertreten, aber sogenannte Pächter- und Gevattergeschenke weder geben noch annehmen, sowie unnötige Schmausereien möglichst vermeiden."

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 1. Sonntag nach Epiphania's Predigen:

zu St. Thomä:	Früh 1/2 9 Uhr	Hr. M. Kähler,
	Mittag 1/2 12 Uhr	= Cand. Korn,
	Vesp. 2 Uhr	= Cand. Illers,
zu St. Nikolai:	Früh 1/2 9 Uhr	= D. Fischer,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Günther,
zu St. Petri:	Früh 1/2 9 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Lohse, Antrittspred.,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Zille,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Waldbau,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= Licent. Höpffner, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hämmer,
	Vesp. 1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Claus.
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Fleischmann,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	= Ragenzaun,
reform. Gemeinde:	Früh 1/2 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Kretschmer.

W o r t e r.

Herr D. Althardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag um 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Die Ehre des Herrn ist ewig, von Mülling.
Schwingt euch frohlockende u. von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von Galieri.

Liste der Getrauten.

Vom 31. December 1847 bis mit 6. Januar 1848.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr C. E. Kahlenbeck, Bürger u. Kaufmann in Hohenstein, mit
Igst. J. A. A. Rinne, Bürg. u. Lohnfuhrwerksbesizers L.
- 2) Herr J. G. Kochmann, Handlungs-Commiss, mit
Igst. A. W. Lange, Polizeiwachmeisters Tochter.
- 3) Herr J. C. Schulze, Handlungs-Commiss, mit
Igst. L. F. Schulze, Bürgers und Goldarbeiters L.
- 4) Herr C. E. Kunath, Bürger und Graveur, mit
Igst. C. W. Curtius, Bürgers und Sattlermeisters in
Grußen Tochter.
- 5) Herr A. Pühlhorn, Bürger und Meubelkassierer, mit
Frau C. F. Schurath, Rath's-Getreide-Abtätgers hinter-
lassener Witwe.
- 6) J. F. E. Ludwig, Gärtner, mit
Igst. J. F. Träger aus Torgau.
- 7) F. G. Eichler, Gärtner in Lindenau, mit
C. L. Bornschein aus Porbitz.
- 8) J. G. Andrae, Schriftgießergehilfe, mit
Igst. R. F. W. Teubner aus Zwenckau.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Herr H. G. Mayer, Bürger und Buchhändler, mit
Frau D. geb. Kretschmann, verw. gewesene Professor
Dr. Hasper.
- 2) Herr G. C. A. Dietrich, Schriftsteller, mit
Igst. M. Ludwig, Cantors und Organisten in Pomsen
hinterlassener Tochter.
- 3) H. C. Wesche, Markthelfer, mit
Igst. E. S. Naumann, Postillons in Wernsdorf hin-
terlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 31. December 1847. bis mit 6. Januar 1848.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. R. B. Pöschers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hr. J. C. A. Glöckners, Handlungs-Commiss Tochter.
- 3) Hr. C. E. J. Lange's, Bürgers und Schlossermeisters S.
- 4) Hr. F. A. Brumme's, Bürgers und Goldarbeiters S.
- 5) Hr. J. A. Emichens, Bürgers und Bäckermeisters S.
- 6) Hr. H. Blüthners, Rechnungsführer-Assistentens bei der
Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 7) Hr. C. F. Mühligs, Maschinists bei der Leipzig-Dresd-
ner Eisenbahn Sohn.
- 8) Hr. C. L. Weigels, Maschinists bei der Säch.-Bayeri-
schen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 9) F. F. Leppigs, Hilfsbriefbotens bei der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn Tochter.
- 10) C. A. Schieferhäfers, Instrumentmachers Tochter.
- 11) Hr. C. E. Fischers, Bürgers und Instrumentmachers L.
- 12) C. G. Wilhelms, Zimmergefellens Tochter.
- 13) Hr. J. H. Kochs, Bürgers und Drechslermeisters L.
- 14) H. W. Zschwingers, Mauergefellens Sohn.
- 15) Hr. J. H. Michaelis', Mühlknappens Sohn.
- 16) F. A. Kühns, Schuhmachers Tochter.
- 17) Hr. F. W. Ahtenhoffs, Malers Sohn.
- 18) Hr. J. F. E. Frenzels, Handlungs-Commiss Tochter.
- 19) Hr. J. G. E. Winklers, Handlungs-Commiss Sohn.
- 20) C. Wünsche's, Instrumentmachers Tochter.
- 21) C. Polters, Handarbeiters Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. C. F. Zieglers, Bürgers u. Korbmachermeisters L.
- 2) Hr. F. G. Diegers, Bürgers und Schenkwirths Tochter.
- 3) Hr. J. G. Apitsch, Bürgers, Schenkwirths und Haus-
besizers Sohn.
- 4) Hr. C. F. Wilhelms, Leichenbestatters Tochter.
- 5) Hr. C. A. Schmidts, Zeichners und Porzellanmalers L.
- 6) Hr. C. A. Böheims, Bürgers und Kürschnermeisters S.
- 7) Hr. J. L. Wiedemanns, Maschinists bei der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 8) Hr. J. G. Hausmanns, Puzmachers Tochter.
- 9) Hr. C. F. Rauchs, Locomotivführers Sohn.
- 10) Hr. C. F. Fosse's, Schriftsetzers Tochter.
- 11) Hr. G. F. Römers, Buchdruckers Tochter.
- 12) Hr. C. E. Boigts, Buchdruckers Tochter.
- 13 u. 14) C. F. H. Jonas, Markthelfers Wittlings-Söhne.
- 15) W. G. Hamanns, Schuhmachersgefellens Sohn.
- 16) J. Webers, Kupferdruckergehellens Tochter.
- 17) G. Schmidts, Markthelfers Sohn.
- 18) J. E. Mertigs, Schmlebs Tochter.
- 19) J. E. Hesselbarths, Meubelkassierers Tochter.
- 20) 1 uneheliches Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Karl August Wilhelm Rossdorf, Schneidergefellens S.
- 2) Anna Emilie Grunert, Einwohners Tochter
- 3) Hermann Constanz Frosch, Kaufmanns Sohn.
- 4) Georg Gustav Karl Emil Laubner, Gärtners in Conne-
witz Sohn.
- 5) Alfred Hugo Pöhle, Kaufmanns Sohn.

Fruchtpreise vom 31. Decbr. 1847 bis 6. Jan. 1848.

Weizen, der Scheffel . . .	5 4 18 1/2	— 2 bis 5 4 20 1/2	— 2
Korn, der Scheffel . . .	3 20	— bis 3 20	—
Gerste, der Scheffel . . .	3 5	— bis 3 7	5
Hafers, der Scheffel . . .	2 2 5	— bis 2 5	—

Kartoffeln, der Scheffel . . . 1 s 10 r — 2 bis 1 s 25 r — 3
 Erbsen, der Scheffel . . . 5 s 20 r — 2 bis 5 s 25 r — 3
 Butter, die Kanne . . . — 12 s 5 r bis — 17 s 5 r

Heu, der Centner . . . 1 s 20 r — 2 bis 1 s 27 r 5 s
 Stroh, das Schock . . . 5 s — — bis 5 s 15 s —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter . . . 7 s 10 r — 2 bis 8 s — r — 2
 Birkenholz, . . . 6 s 15 r — 3 bis 7 s 5 r — 3
 Eichenholz, . . . 5 s 20 r — 2 bis 6 s 5 r — 3
 Buchenholz, . . . 5 s 25 r — 3 bis 6 s — r — 2
 Buchenholz, . . . 4 s 15 r — 2 bis 5 s 5 r — 3
 Kalk, der Scheffel . . . — 20 s — — bis — 25 s — —

Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.

Dresden, 31. December: Weizen 6 1/2 — 6 7/12, Korn 4 — 4 1/2, Gerste 3 1/2 — 3 2/3, Hafer 1 11/12 — 2 1/12, Erbsen 4 1/2 bis 4 3/4

4 2/3, Hirse 8 1/6 — 8 1/2, Gröhe 5 — 5 1/2 Thlr., die Kanne Butter 12 1/2 — bis 15 Ngr.
 Chemnitz, 31. December: Weizen 6 — 6 1/2, Korn 4 — 4 1/2, Gerste 3 1/6 — 3 1/2, Hafer 2 — 2 1/6, Erbsen 4 — 4 5/6, Kartoffeln 12 1/2 — 1 5/6 Thlr., die Kanne Butter 15 1/2 — 16 Ngr.
 Großenhain, 31. December: Weizen 6 1/2 — 6 1/3, Korn 4 bis 4 1/6, Gerste 3 1/12 — 3 1/2, Hafer 2 2/10 — 2 1/2, Halbstrom 3 1/12 — 3 2/3 Thlr.
 Löbau, 30. December: Weizen 6 1/2 — 6 11/12, Korn 4 — 4 5/12, Gerste 3 1/12 — 3 5/6, Hafer 1 3/4 — 2 1/6, Erbsen 4 5/6 — 5, Wicken 3 1/2 — 3 1/2, Hirse 8 5/6 — 9, Gröhe 5 Thlr. 25 bis 29 Ngr., die Kanne Butter 12 1/2 — 13 Ngr. 8 Pf.
 Rittweida, 30. December: Weizen 6 — 6 1/2, Korn 4 — 4 1/6, Gerste 3 Thlr. 8 — 12 Ngr., Hafer 2 — 2 Thlr. 4 Ngr., Kartoffeln 1 Thlr. 14 — 16 Ngr.
 Pirna, 31. December: Weizen 5 1/2 — 6 2/3, Korn 4 — 4 1/2, Gerste 3 Thlr. 17 — 25 Ngr., Hafer 1 3/6 — 2 1/2, Erbsen 4 Thlr.
 Zwickau, 4. Januar: Weizen 5 11/12 — 6 1/3, Korn 4 1/4 — 4 1/2, Gerste 3 1/2 — 3 2/3, Hafer 2 — 2 1/2 Thlr.

Börse in Leipzig, am 7. Januar 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angab.	Gen.			Angab.	Gen.			Angab.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S.	—	148 1/2	And. ungl. Ld'or à 5 s nach gering. Ausmünzungsfuss auf 100	—	12 1/2	*)	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 s	—	—	91
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1 k. S.	102	—	Holländ. Duc. à 3 s do.	—	7 1/2	†)	à 3 s im 14 s F. kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 s Pr. Cr.	1 k. S.	—	99 1/2	Kaisers. do. do. . . . do.	—	7 1/2	†)	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	91	—	—
Bremen pr. 100 s Ld'or.	1 k. S.	112 1/2	—	Bresl. do. do. . . . à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2 s v. 100 u. 25 s	93	—	—
à 5 s	1 k. S.	—	—	Passir. do. do. . . . à 65 As do.	—	6 1/2	—	lausitzer do. . . . 3 s	—	—	86
Breslau pr. 100 s Pr. Cr.	1 k. S.	—	99 1/2	Conv. Specios u. Gulden do.	—	—	—	do. do. . . . 3 1/2 s	—	—	97 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 s.	1 k. S.	—	57 1/2	idem 10 und 20 Nr. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	102 1/2	—	—
in S. W.	1 k. S.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 s pr. 100 s	—	—	92
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S.	—	152 1/2	Silber do. do. . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	91 1/2
London pr. 1 s Sterl.	1 k. S.	6. 99 1/2	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
Paris pr. 200 Francs	1 k. S.	61	—	exclusus Zinsen.							
Wien pr. 150 s. Conv. 20 Kr.	1 k. S.	108	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 s	99 1/2	—	—	à 3 s im 14 s F. kleinere . . .	—	—	—
Augustd'or à 5 s à 1/2 Mk. Br. u.	1 k. S.	—	—	do. do. do. . . . à 4 s à 500 s	101 1/2	—	—	do. do. do. . . . à 4 s à 500 s	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	1 k. S.	—	—	R. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 s	91 1/2	—	—	im 14 s F. v. 1000 u. 500 s	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 s idem do.	1 k. S.	—	—	kleinere	—	—	—	do. do. do. . . . kleinere	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Bairisch.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 s F.	—	—	—
				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 s	—	—	—
				1855 à 4 s, später 3 s à 100 s	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 s	—	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	87	—	—	excl. Zinsen pr. 100 s . . .	167	—	—
				à 3 s im 20 s F. v. 1000 u. 500 s	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	114 1/2
				kleinere	—	—	—	à 100 s excl. Zinsen pr. 100 s	—	—	—
								S.-Schl. Eisenb.-Actien à 100 s	—	—	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 s	97	—	—
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 s	49 1/2	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 s	46	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 s excl. Zinsen pr. 100 s	224	—	—

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 8, 12 1/2, 5 Uhr, Nachts 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr
 Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Döbeln.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.
 Dresden nach Görlitz 8, 10, 11, 5 Uhr.
 Görlitz nach Berlin 10 u. 27 Min. Vorm., Nacht-
 personenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach
 Breslau 1 u. 30 M. Nachm., Nachtpersonenzug
 nach Wien 5 1/2 u. früh.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Gütersüge 7 Uhr Morgens, bis
 Görlitz 5 1/2 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.
 Eisenach nach Berlin 8 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg
 7 1/2 Uhr Abends.
 Eisenach nach Weimar 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.
 Magdeburg nach Köln 5 1/2 Uhr Morgens (zum An-
 schluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus
 Leipzig abgeht, mit Übernachtung in Magdeburg,
 Holms in Köln 5 1/2 Uhr Abends.)

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig
 Hannover, Minden, Garburg, Silbes-
 heim 10 1/2 Uhr.
 nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Silbesheim, Celle 3 Uhr,
 nach Berlin über Potsdam 12 1/2 u. Abends,
 Hannover nach Bremen 8 Uhr 5 Min. Morgens,
 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 u. 20 M. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) 10—12 Uhr.
 Abendausstellung im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22,
 von 6—9 Uhr. Fortsetzung Rembrandt'scher Blätter.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Theater. (65. Abonnements-Vorstellung.) Zum dritten Male:
Zum Großadmiral,
 komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen. Musik von
 Albert Lortzing.
 Personen:
 Heinrich, Thronerbe von England, Herr Widemann.
 Catherine von Frankreich, seine Gemahlin, Frau Gräber.
 Graf von Rochefort, Heinrichs Vertrauter, Herr Proff.
 Herr Proff.

Copp Robbroy, Schiffwirth zum Groß-
 admiral, Herr Pehr.
Betty, dessen Nichte, Fräulein Schwarzbach.
Eduard, Page des Prinzen, Frau Günther-Bachmann.
William, ein alter Diener Catharinas, Herr Saalbach.
John Enaffeld des Grafen Kammerdiener, Herr Reinhardt.
Lomfins, sein Freund, Wille.
Ein Ceremonienmeister Bidert.
Ein Constabler Hoffmann.
Ein Page Fräulein Seimert I.
Ein Aufwärter Herr Wösch.
Hofherren, Hofdamen, Pagen, Matrosen, Landknecht, Kellner, Volk.
 Der 1. und 3. Act spielt im königlichen Schloß, der 2. in einem
 Vorstadt-Riethhause, zum „Großadmiral“ genannt.
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Sonntag den 9. Januar zum ersten Mal: **Eine Ueber-**
raschung, Lustspiel in 1 Act von G. F. Hierauf (neu ein-
 studirt): **Das war ich!** Lustspiel in 1 Act von Hutt. Zum
 Beschluß (neu einstudirt): **Der Mentor,** Lustspiel in 1 Act
 von Lemberg.

Leipziger Börse, den 7. Januar.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	112	Halle-Thüringer	—	—	—	—
pr. Messe	—	—	Leipzig-Dresdner	115	114½	—	—
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer	48	—	—	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	119½	—	Magdeb.-Leipziger	224	—	—	—
pr. Messe	—	—	pr. Messe	—	—	—	—
d°. La. B.	109½	—	Sächs.-Baiersche	90	89½	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische	97	—	—	—
Chemnitz-Riesaer	49½	—	Wien-Gloggnitz	—	—	—	—
Chemn.-Ries. 10/8-Sch.	—	92	Wien-Pesther	—	—	—	—
Coin-Minden	94½	94	Aut.-Dess. Landesb.	—	103½	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	107	—	—

Leipzig, den 7. Januar.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Ruböl loco 12 Thlr.
 Geld, pr. Jan.-Febr. 12 Thlr. Geld, pr. Febr.-März, März-April, April-
 Mai Mai-Juni, Juni-Juli, Juli-August, Aug.-Sept. und Sept.-Octbr.
 in Folge des gehabten Frostes ohne Verk. hr. £ indl 11½ Thlr. gef.
 Rohöl wie zuletzt. Spiritus, Kartoffel, 14,400 2 nach Tralles,
 loco 30½ Thlr. matter, pr. Januar, Februar 31 Thlr., pr. Febr.-März,
 März-April und April-Mai 34—34½ Thlr.

Berliner Börse, den 6. Januar.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollungesahlte:				Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—	—
Amstord-Rottord. 4½	98	—	Oberschlesische A. 4½	105	—	—	
Berlin-Anhalt	—	118½	d°. Prioritäts	—	—	—	
d°. Prior.-Action . 4½	—	—	Oberschlesische B. d°.	100½	—	—	
Berlin-Hamb.	—	101½	Pr. Wilh. St Vhw.) 4½	—	—	—	
d°. Prior.	—	100½	d°. Prioritäts	5½	—	—	
d°. Potsd.-Magd.	93½	—	Rheinische	84½	—	—	
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	92	d°. Prior.	—	—	—	
d°. d°. C.	—	100½	Rhein. Prior. Stm.	—	—	—	
d°. Stettin	111½	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—	—	
Bonn-Köln	5½	—	Sächsisch-Baiersche 4½	—	89½	—	
Breslau-Freib.	—	—	Sächs.-Schles.	96½	—	—	
d°. d°. Prior.	—	—	Thüringische	—	85½	—	
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	98	Wilh.-Bahn	—	—	—	
d°. d°. Prior.	—	—	d°. Prioritäts	—	102½	—	
Köln-Minden	—	93½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—	
d°. Prior.-Action . d°.	98½	98½					
Krak.-Oberschl.	88	—	Quittungsbogen. eing. 2				
Kiel-Altona	—	112½	Aachen-Mastricht 4½	30	77½	—	
Magdeb.-Halberst. d°.	—	117½	Berg-Mark.	4½	80	79½	
Magdeb.-Leips.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°. 45	—	—	108½	
d°. d°. Prior.	—	—	Bexbach	d°. 70	—	—	
Mail.-Venedig	—	—	Cassel-Lippst. . d°. 20	—	—	—	
Nieder-Schles.	—	87½	Magd.-Wittonb. d°. 40	—	74½	—	
Nieder-Schl.-Prior. d°.	—	94	Mecklenburg. . d°. 60	—	—	—	
do. do.	5½	102	Nordb. (F.-W.) d°. 70	—	—	58	
Prior. Ser. III.	—	100½	Posen-Stargard . . 50	—	—	81½	
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central d°. 60	—	—	69½	
do. Prior.	—	97½					

Wechsel auf fast alle Plätze waren heute gut zu lassen und London, so
 wie Wien in langer, Amsterdam und Hamburg in beiden Sichten höher
 im Course. Auch die Preise der Fonds und Eisenbahnactien waren fest
 und von mehreren der letzteren etwas besser.

Berlin, den 6. Januar. Getreide: Weizen poln. 69 7½. gelb
 64. 68. Roggen loco 45. 47., pro Frühjahr 47½, 47. Hafer loco 27,
 2½, pr. Frühjahr 29. 29½. Gerste loco 41. 43. Rüböl loco 11½, 4.
 pr. Frühjahr 11½. Spiritus loco 22½, pr. Frühjahr 25½.

Paris, den 3. Januar.

5½ französische Rente 116. 95.
 3½ „ „ 75. 10.
 nach der Börse 75. 10.

Edictalladung.

Zu dem nachgelassenen Vermögen des am 3. April dieses Jahres
 verstorbenen Steinmetz Carl Tammé zu Neuschönefeld ist, nach-
 dem sich die Witwe und Kinder desselben durch ihren bestätigten
 Vormund davon losgesagt haben, der Concursproceß zu eröffnen
 gewesen, und Gerichtswegen Herr Advocat Theodor Joseph Six
 aus Leipzig zum Güte- und Rechtsvertreter darinnen bestellt worden.

Es werden daher die bekannten und unbekanntes Gläubiger
 Carl Tammé's, so wie überhaupt Alle, welche an dessen Nachlaß
 aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch
 geladen, bei Strafe des Ausschlusses, so wie bei Verlust der Rechts-
 wohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu dem auf
den 10. April 1848

anberaumten Liquidations-Termine zu rechter, früher Gerichtszeit
 an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch gehörig legitimirte
 und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an-
 zumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter,
 so wie nach Befinden der Priorität halber unter sich darüber zu
 verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und
den 29. Mai 1848

der Publication eines Präclustivbescheides, welche rücksichtlich der
 Ausbleibenden für geschehen erachtet werden wird, ferner
den 26. Juni 1848

der Abhaltung eines Verhörs zum Behuf der Abschließung eines
 Hauptvergleichs, wobei von denjenigen, welche gar nicht oder nicht
 gehörig erscheinen, oder sich gar nicht oder nicht bestimmt erklären,
 angenommen werden wird, daß sie den Beschlüssen der übrigen
 Gläubiger beitreten, dafern aber eine Vereinigung nicht zu Stande
 kommt,
den 10. Juli 1848

der Introtulation der Acten und
den 2. October 1848

der Publication eines Locations-Erkenntnisses, welches in Ansehung
 der Ausbleibenden für publicirt geachtet werden wird, gewärtig zu
 sein.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Ladungen
 Bevollmächtigte bei hiesigem Gerichte zu bestellen.

Schönefeld, den 23. December 1847.

Freiherrl. Ebersteinsche Gerichte allda und
 Dr. Willwig, G.-B.

Bekanntmachung.

Einer bei uns erstatteten Anzeige zufolge sind aus einem Hause
 der kleinen Fleischergasse hieselbst

- 1) vier Mannshemden, ohne Zeichen,
- 2) vier Frauenhemden,
- 3) ein gemustertes Handtuch,
- 4) ein blauleinenes Taschentuch mit weißen Pünktchen,
- 5) drei graue Scheffelsäcke,
- 6) ein weißer Scheffelsack,
- 7) ein Bettuch von Hausleinwand ohne Zeichen und
- 8) eine weiße gemusterte Serviette von Zwilling, mit C. R. 1.

und noch außerdem in einer Ecke mit E. gezeichnet,
 Ende October oder Anfangs Novemb r v. J. abhanden gekommen.
 Zugleich ist die Vermuthung entstanden, daß diese Sachen von
 einer bei uns in Haft befindlichen Frauensperson entwendet worden
 sein dürften. Auch befindet sich in dem Besitze dieser Frauens-
 person

eine Serviette von Zwilling, H. N. 7. gezeichnet,
 über deren Erwerb sich selbige nicht ausweisen kann. Wir fordern
 daher Jedermann, welcher über das Verbleiben der zuerst ge-
 dachten Effecten oder sonst in einer oder der andern Beziehung
 irgend welche Auskunft zu geben vermag, ingleichen denjenigen,
 welchem etwa die zuletzt gedachte Serviette abhanden gekommen
 sein möchte, zu schleuniger Anzeige hierüber auf, warnen vor
 widerrechtlicher Verheimlichung der abhanden gekommenen Sachen
 und bemerken zugleich, daß über die vorgefundene Serviette den

Rechnen gemäß verfügt werden wird, wenn sich binnen sechs Wochen Niemand dazu melden sollte.

Leipzig, den 5. Januar 1848.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Hirschberg.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Behörde soll die Stelle eines juristisch-befähigten Hülfсарbeiter besetzt werden, was hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß Bewerber darum sich bei dem Dreigenten des Gerichts melden wollen.

Leipzig, den 5. Januar 1848.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Einladung zur Feier des Pestalozzi-Tages.

Der Leipziger Lehrer-Verein will auch in diesem Jahre den Pestalozzi-Tag — den 12. Januar — feiern, als ein Fest der Erinnerung an den edlen Mann, der an diesem Tage vor 102 Jahren geboren wurde, in dessen Geiste die Lehrer Leipzigs vor zwei Jahren zu innigerem Bunde zusammentraten, und erlaubt sich alle Schulfreunde und Freundinnen zur Theilnahme an diesem Feste hierdurch ergebenst einzuladen. **Mittwochs** früh um 10 Uhr wird der Verein durch eine geistige Feier in Rede und Gesang den Tag in dem großen Saale der ersten Bürgerschule würdig zu begehen bemüht sein; am **Mittage** desselben Tages aber versammeln sich die Mitgliedee, laut Beschluß zu einem **einfachen Festmahle**. Lehrer und Lehrerfreunde, die durch ihre Gegenwart dieses Mahl verschönern wollen, werden gebeten, sich deshalb an Herrn Schierholz, Lehrer an der Rathsfreischule, zu wenden, der bis künftigen Montag, den 10. Jan., Nachmittags Anmeldungen annehmen wird.

Leipzig den 8. Januar 1848.

Der Leipziger Lehrer-Verein.

Montag am 10. Januar 1848

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Sophia Schloss.

Erster Theil. Overture (A dur) von Julius Rietz; Recitativ und Arie aus „Semiramide“ von Rossini, vorgetragen von der Concertgeberin.

Andante e Allegro scherzoso für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn J. Joachim.

Zwei Lieder: „Wach auf!“ „Zwiegesang“ von Spohr, vorgetragen von der Concertgeberin.

Fantasie über Thema's aus dem Freischütz für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Cossmann.

Arie von Meyerbeer, vorgetragen von der Concertgeberin.

Zweiter Theil. Sinfonie Nr. 3 (A moll) von N. W. Gade.

Billets à 20 Ngr. und am Tage des Concerts auch Sperrsitzenkarten, à 5 Ngr. extra, sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben.

An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet. Anfang halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Für Kranke, die mich in meiner Behausung berathen wollen bin ich Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu sprechen. Leipzig, den 5. Januar 1848.

Dr. Franz Hartmann sen., Peterkirchhof, Hirsch, Nr. 4.

Bei Louis Rocca, Grimmer'sche Straße Nr. 11, ist so eben erschienen:

Generalansicht von Leipzig

mit nächster Umgebung in Vogelperspective, wo jedes einzelne Haus genau zu erkennen ist, nach der Natur gezeichnet und in Stahl gestochen von

Adolph Elger.

Groß Royal-Format. Preis 1 Thlr.

Bekanntmachung.

Rechnungsformulare in größter Auswahl auf schönem Papier, Quittungen, Waaren- und Weinetiketten aller Art, Jagdeinladungs-, Visiten-, Wein- u. Speisekarten empfiehlt zu geneigtester Berücksichtigung zu den billigsten Preisen

C. A. Walther, Auerbachs Hof,
im Durchgange nach dem Neumarkte Nr. 87.

Bekanntmachung.

Seit 47 Jahren beschäftige ich mich ununterbrochen, sowohl hier als außerhalb Leipzig, mit Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben und Heimchen, auch ist es mir gelungen, meine Mittel und angewendeten Fleiß bei Denjenigen, so meine Hilfe suchten, mit dem besten Erfolge gekrönt zu sehen. Da ich jedoch im 80sten Lebensjahre stehe, mein Geschäft aber, vorzüglich für die Bewohner Leipzigs (denen ich nicht nur vielen Dank schuldig bin, sondern auch solchen hiermit herzlich ausspreche), nicht mit mir zu Grabe gehen soll, so habe ich dem hiesigen Bürger, Herrn Carl Ludwig Boffe, mein Geschäft (welcher deshalb mit Concession versehen und bereits in Pflicht genommen worden ist) anvertraut, und genau von Allem unterrichtet. Ich hoffe und wünsche, daß derselbe in Zukunft meine Stelle ersetzen und der Erwartung eines Jeden entsprechen wird. Schließlich werde ich Denjenigen, sowohl in als außerhalb Leipzigs, welche mir jährlich ein Honorar für meine Bemühungen ausgesetzt haben, auf Verlangen zu Diensten stehen. Leipzig, am 3. Januar 1848.

Christian Ehregott Merkel,

Johannisgasse Nr. 24, im Gartenhause wohnhaft.

In Bezug auf obige Bekanntmachung erlaube ich Endesunterzeichneter bei dem Antritte des Geschäfts meines Herrn Vorgängers mich einem hochgeehrten, sowohl hiesigen als auswärtigen Publicum bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, daß ich alles nur Mögliche aufbieten werde, um das Vertrauen zur guten Sache, welches mein Herr Vorgänger bei seinen Kunden genoss, auch mir zu erwerben. Mündliche sowohl als schriftliche Bestellungen bitte ich Johannisgasse Nr. 24, 4. Thüre, 1 Treppe hoch, an mich ergehen zu lassen. Leipzig, am 3. Januar 1848.

Carl Ludwig Boffe.

Local-Veränderung.

Daß ich von heute an mein

Ausschnitt- u. Modewaarengeschäft

in das zeitherige Local der Herren F. Dancert & Comp., Grimmer'sche Straße Nr. 36, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle mich zugleich dem ferneren Wohlwollen des geehrten Publicums.

Leipzig den 7. Januar 1848.

August Feidler, Grimmer'sche Straße Nr. 36.

Das Pianoforte-Magazin

von Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15,

empfehlen eine Auswahl sehr preiswürdige neue und gebrauchte Instrumente, für deren Solidität garantirt wird.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne,

Petersstraße Nr. 13, empfiehlt mehre neue, ausgezeichnet gute Stuhlfügel und Fortepianos von 6 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{3}{4}$ Octaven; desgl. gebrauchte Flügel und Pianofortes in gutem Stande, zu dem Preise von 30—70 Thlr.

Das Lager fertiger Kinderkleider empfiehlt sich zu billigen Preisen in Mänteln u. s. w.

S. Schütz,

Nicolaisstraße, Stadt London.

Gorsets für Damen

von Nouvelle Etoffe, et de la plus belle façon, Kophaar-Röcke, Steppröcke und seidene Steppdecken empfiehlt

G. Lottner aus Berlin, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, stets vorräthig, empfiehlt

W. Neef, Reichels Garten.

**Großer Ausverkauf von Manufactur- und Mode-
waaren von J. Bargon aus Magdeburg. Stand:
Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch, in
geheiztem Locale.**

Preisverzeichnis:

200 Duzend $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ueberstecktücher à Stück 6 und 8 Ngr.

20000 Ellen Cattune à Elle von 12 A an.
120000 Ellen Camlots, Lama's, Napolitains, Mouffeline de laine und halbwollene Zeuge à Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
2000 Stück französische, Wiener und Berliner Umschlagetücher à Stück von 15 Ngr an und höher. Weiße Kindertaschentücher,
6 Stück für 5 Ngr, seidene Cravatentücher à Stück $2\frac{1}{2}$ und 3 Ngr, ein Posten Gingham à Elle 12 A, weiße Piqué-Röcke à St.
17 $\frac{1}{2}$ Ngr u. m. dgl. Für Herren: ein Posten Atlas- und Sammetwesten, Atlasshawls und Tücher, seidene Taschentücher à St.
von 20 Ngr an u. m. dgl.

Großer Ausverkauf von Papierwaaren.

500 Duzend Schreibbücher mit 5 Bogen weißem Papier und bunten Schalen à Duzend $7\frac{1}{2}$ Ngr, Schreib- und Briefpapiere
à Buch 2 und $2\frac{1}{2}$ Ngr, gedruckte Rechnungen und Stahlfedern, welche sämmtlich zur Hälfte des Einkaufspreises verkauft werden.

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch, zwischen der Reichs-
und Nicolaisstraße. **J. Bargon, Agent aus Magdeburg.**

Nur für Damen!

**Großer Ausverkauf von Damenmänteln,
Grimma'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe, Auerbachs Hof.**

Es wird von heute ab aus einer der ersten Fabriken Berlins zu folgenden auffallend
billigen Preisen verkauft:

- bunte carr. wollene Mäntel à 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Thlr.,
- französische Lama-Mäntel à 6, 7, 8 und 9 Thlr.,
- schwarze seidene Mäntel à 7, 8, 9, 10 und 12 Thlr.,
- Damastmäntel à 4, 5 und 6 Thlr.

NB. Der Ausverkauf dauert nur drei Tage und wird bei den Sachen kaum der Ober-
stoff bezahlt.

Das Verkaufslocal ist Grimma'sche Straße 1, 1 Treppe, Auerbachs Hof.

Ludwig Seidnick aus Bielefeld
empfiehlt sein Lager Bielefelder Leinen und Taschentücher und fer-
tiger Herrenwäsche. —
Stand: große Fleischergasse Nr. 1.

Lager weißer Schweizer Waaren.
Gardinen, $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$, gestickt und broschirt, pr. Fenster
von 1 Thlr. an,
Balkkleider, pr. Kleid von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Unterröcke von 1 Thlr. an. **Bettdecken** $1\frac{1}{2}$ Thlr.
Gebr. Sechinger jun., Brühl Nr. 74,
1. Etage.

Das
Kleidermagazin v. P. Huber
empfiehlt die größte Auswahl nach dem neuesten Geschmack be-
arbeiteter Herrenkleider, und werden zu außerordentlich billigen
Preisen verkauft: Kaufhalle am Markte.

**Steinguts-Fabrikanten
Mannewitz & Sohn aus Belgern**
empfehlen sich zur Neujahrsmesse mit dem schon längst bekannten
festen weißen und gelben Steingut. Der Stand ist Augustus-
platz 3te Reihe 1ste Bude am Brunnen und an obiger Firma zu
finden.

Fortsetzung!
Die Aufräumung von Winterröcken, 3-5 Thlr., Tuch-
und Buckskinbeinkleider von $2\frac{1}{4}$ bis 3 Thlr., Hausröcke
in allen Größen von 1- $2\frac{1}{2}$ Thlr. und Westen v. 18 Ngr.
bis $1\frac{1}{2}$ Thlr. wird noch einige Tage fortgesetzt. Die Preise
sind schon bekannter Ursache halber um die Hälfte des
wirklichen Werthes herabgesetzt.
Man esse und kaufe in der
**Nicolaisstraße 11, 1 Treppe hoch,
neben dem Gasthose zur goldnen Hand.**

Hainstrasse 27 Meine Herren! 2000 Thlr. Verluste im Gewölbe.
 Ich habe mich, mein Geschäft binnen 14 Tagen aufzugeben, deshalb müssen
 die kostbarsten Herren-Anzüge und drei-doppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke
 nicht nur zu wahren Spottpreisen, sondern zu wirklich schleuderpreisen verkauft werden.
 Hier ist nur zu gewinnen und nichts zu verlieren.
Preussens erste Landesmanufaktur fertiger Herrenkleider.
 Nur einzig und allein Hainstrasse Nr. 27 im Gewölbe.

An die geehrten Damen Leipzig!
Noch 100 Damenmäntel
 sind von den bereits schon angezeigten 500 Damenmänteln übrig. Da der Kauf-Contract auf ein anderes Unternehmen schon abgeschlossen ist, wozu bis zum 12. d. M., an welchem Tage laut Contract die Uebernahme geschehen muß, eine bestimmte Summe erforderlich ist, so werden (da der in den Mänteln noch stehende Fonds zur Kaufsumme schon mitgerechnet ist) die noch vorhandenen Mäntel, um nur schleunigst die Kaufsumme voll zu haben, jetzt fast zum Schleuderpreis weggegeben, und werden jetzt **Damenmäntel** von schönen Stoffen, neuester Façon, starker Wattirung und vollkommener Weite à 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/2 und 4 Thlr., die feinsten 5, 6, 7 und 8 Thlr. und Kindermäntel spottbillig verkauft. Ein Jeder wird beim ersten Blick erstaunen, wie man Mäntel in solchen Stoffen zu solchen Preisen verkaufen kann, aber die Noth zwingt hier dazu.
 Daher an die geehrten Damen die dringende Bitte: überzeugen Sie sich gefälligst, Sie werden es gewiß nicht bereuen, aber man bittet, recht schnell, um dem Verkauf ein Ende zu machen. Der Verkauf geschieht nur allein in der
Nicolaistr. 11, 1 Tr. hoch,
 neb. dem Gasthose zur goldenen Hand.
 *) In der Anzeige vom 29. v. M. näher erläutert.

Nicolaistrasse Nr. 12, 1. Et.
 Der Verkauf laut Anzeige vom 5. d. M. wird fortgesetzt:
 Schwere Handwerker-Zeilen, 60 Ellen zu 5 Thlr.
 Feine schwere Bräuner, Breitenberger und Sträuer Zeilen
 70 Ellen 6/4 breit, à 8, 10, 12-18 Thlr.
 Schwere Handwerker-Zeilen, 60 Ellen zu 5 Thlr.
 Feine schwere Bräuner, Breitenberger und Sträuer Zeilen
 70 Ellen 6/4 breit, à 8, 10, 12-18 Thlr.
 Schwere Handwerker-Zeilen, 60 Ellen zu 5 Thlr.

In der alten Waage am Markt, 1 Treppe.
Avis für Damen.
 Carrierte Napolitaine-Mäntel von 3, 4-6 Thlr.
 Die elegantesten seidnen Mäntel und
 Burnusse von 7 1/2, 9-18 =
 Lama-Mäntel von 4, 5-8 =
 Tibet- und Lama-Mäntel von 4, 5-6 =
 Wegen schneller Abreise währt dieser beispiellos billige Verkauf nur einige Tage.

Casseler Streichzündhölzer, Prima-Qualität,
 100000 St. in Schachteln zu 100 Hölzern 5 1/2 s, 18000 St. für 1 s.
 100000 = = = 500 = 5 = 19000 = = 1 =
 10000 = = gedrehten Holzbüchsen zu 100 Hölzern . . . 1 =
 10000 = vorzügliche Streichzündhölzer 1 =
 Cigarrenzunder 100 Stuis à 80 Stück 2 1/2 =
 empfiehlt und effectuirt jeden Auftrag
A. Meißinger, Seiger Straße Nr. 2.

Fertige Damen-Mäntel,
 Kleider, Regenröcke u. dergl. m. sind in bester Auswahl, und billigsten Preisen stets assortirt im Kleider-Magazin von
C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Billiger Verkauf.
 Eine Partie weiße Brocheplatten in verschiedenen Größen, decorirte Kaffee-Services, Gaslampen und Nippfiguren von feinem Porzellan: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.
 Eine Partie gute und preiswürdige weiße Leinwand eigener Fabrik ist zu verkaufen, auch 108 Ellen Stück dabei zu Betttüchern, im Halleischen Gäßchen Nr. 9/332, bei
J. G. Böhme.

Nur Reichsstraße 13, 1 Treppe,
 werden noch die allerbilligsten Herrenkleidungsstücke zu den noch nie dagewesenen Preisen verkauft, daher, meine Herren, beeilen Sie sich, da sich eine solche Gelegenheit nicht bald wieder darbieten dürfte. Für gute und gediegene Arbeit wird garantirt einzig und allein
Reichsstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Hausverkauf.
 Ein im besten Stande befindliches Haus- und Gartengrundstück in Reudnitz ist für einen mäßigen Preis durch mich zu verkaufen.
Emmerich Anschütz, Adv.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes, Goct. Piano-forte, billig: Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links die letzte Thüre.

Die noch vorhandenen Betten, welche in der Seimna'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann zum Verkauf gestellt sind, sollen nunmehr à Gebett, welches aus 1 Ober-, 1 Unterbett und 2 Kopfkissen besteht, zu 7 Thlr. Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ein kleiner Flügel ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist sehr billig ein messingener Vapagelbauer. Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

* Eine leichte offene Droschke ist billig zu verkaufen. Wührens Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Meine Herren,
 einen Wink, stets Geld zu sparen,
**denn Geld, Gold und Cassenscheine, Eleganz,
 Billigkeit und Neellität**
 sind die Lösungswörter der ersten deutschen Volks-Kleiderhand-
 lung von **Munk & Comp.** aus Berlin,
 in Leipzig zur Messe: **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

Um das hiesige Lager so viel wie möglich zu räumen, haben wir unsere, nur auf das Eleganteste und Bediegenste gearbeiteten
Herrenkleider zu folgenden schauerhaft billigen Preisen herabgesetzt.
 1 höchst eleganter Sack-Paletot oder anschließend, à 3 1/4—4 Thlr.,
 1 do. extraf. Tuch mit Seide (das Nobelpste) à 6 1/2—8 Thlr.,
 1 extraf. Buxus, auf das Reichste verziert, (Prachtexemplar) à 9—10—12 Thlr.,
 1 sehr feiner Tuchoberrock à 5 1/2—6—7 Thlr.,
 1 do. superfeiner, mit schwerer Seide gefüttert, à 8—10 Thlr.,
 1 durable Buckskinhose à 1 1/2 Thlr., extraf. franz. Buckskin à 2 1/2—3—3 1/2 Thlr.,
 1 Weste von 20 Sgr. bis 1 1/2 Thlr., Hausröcke in ganz schwerer Qualität à 2—3—4 Thlr. u.
 Auf das Local bitten wir genau zu achten, denn diese merkwürdige Billigkeit ist nur
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe, zu finden.

Die Holz- und Kohlenhandlung
 von
J. W. Spühr, Querstraße Nr. 2,

zeigt hiermit ganz ergebenst an, daß sie zur Bequemlichkeit ihrer S. T. Abnehmer bei nachverzeichneten Firmen = **Bestellungs-**
Kassen = zur Abgabe von Aufträgen auf **Holz, Steinkohlen, Altenbacher und böhmische Braunkohlen, Brau-**
kohlenziegel, Torf etc. etc. eingerichtet hat, und zwar
 Kuerbachs Hof Nr. 13. **Hönicke & Sohn.**
 Barfußgäßchen Nr. 11/13. **L. Schön.**
 Brühl Nr. 20. **C. J. Lieder.**
 " " 47. **Herm. Barth.**
 " " 88. **J. S. Trobler.**
 Dresdner Straße Nr. 1. **Hob. Schmidt.**
 Große Fleischergasse Nr. 24. **J. F. Lagner.**
 Serbergasse Nr. 12. **W. Zeit.**
 Grimma'sche Straße Nr. 28. **L. Nobigsch.**
 Hainstraße Nr. 22. **C. S. Wiegand.**
 Halle'sche Straße Nr. 6. **C. Sammerschmidt.**
 Halle'sches Gäßchen Nr. 1. **Cond. Richter.**
 Hospitalplatz Nr. 1. **C. F. Cramer.**
 Katharinenstraße Nr. 9. **C. Boas.**
 Königsplatz Nr. 3. **S. C. Bruner.**
 Lange Straße Nr. 1. **J. Wilitz.**
 Magazingasse Nr. 25. **Herm. Sahn.**
 Die eingehenden Bestellungen werden täglich zwei Mal (früh 11 Uhr und Abends 5 Uhr) eingeholt und auf das
 Regelmäßigste expedirt.

- Markt Nr. 6. **C. Böttcher.**
- Neukirchhof Nr. 1. **A. Matthes.**
- Neumarkt Nr. 8. **Guido Vogel.**
- Nicolaistraße Nr. 45. **L. Bentler.**
- Petersstraße Nr. 19. **Lh. Feld.**
- Reichstraße Nr. 16. **Joh. Niesel.**
- Reudnitzer Straße Nr. 2. **C. F. Schwaner.**
- Ritterstraße Nr. 5. **S. Sannau.**
- Salzgäßchen Nr. 4/8. **L. Cyriacus.**
- Schützenstraße Nr. 6. **C. Wappler.**
- Tauchaer Straße Nr. 19. **J. D. Ernst.**
- ThomasKirchhof Nr. 7. **C. F. Scharf.**
- Universitätsstraße Nr. 8. **Siegel & Stoll.**
- Zeitler Straße Nr. 9. **C. W. Stod.**

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 69. **C. B. Schubarth.**

Gleichzeitig zeige ich an, daß ich
Frankfurter Strasse Nr. 43
 eine **wohlassortirte Niederlage**
 eröffnete, die ich hiermit ebenfalls dem anwohnenden Publicum angelegentlichst empfehle.
 Herr **J. G. Lott** ist von mir als deren Verwalter bestellt.
 Comptoir: **Querstraße Nr. 2.**

J. W. Spühr,
 Holz- und Kohlenhandlung.

Zu verkaufen ist ein kleines Sopha und eine Kiste zum
 Verschließen: **Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe, die Thüre rechts.**
Zu verkaufen steht eine Hobelbank: **Ulrichsgasse Nr. 18,**
2 Treppen.

Billig zu verkaufen sind ein großer Bücher- und Acten-
 schrank, ein Astrolabium, ein Stehpult, ein Schreibtisch und Sessel
 in der **Nicolaistraße Nr. 50, 2. Etage.**

Interessanteste Insecten.
 Schmetterlinge und Vogelbälge verkauft billigst in großer Aus-
 wahl **Widermann** im goldenen Hahn, Hainstraße, und bittet
 um baldige Bestellungen.

Große Holsteinische und eng-
lische Mustern
 empfiehlt die Weinhandlung von
H. Haupt, Neumarkt Nr. 10/21.
 Hierzu eine Beilage.

Herr Ricard.

Einer der jungen Franzosen, die wie Pascal Duprat, Talandier, Edouard Grénier unsere Literatur und Philosophie kennen, und gegenwärtig eine nähere Vermittlung des deutschen und französischen Geistes erstreben, wird 10 Vorträge über die neuere Zeit beider Nationen halten, in welchen er die entsprechenden Schriftsteller beider Nationen zusammenstellt.

Das Publikum hat eine vollkommen sachkundige, geistreiche und elegante Darstellung zu erwarten, wie ich nach den Mittheilungen,

die uns Herr Ricard zu machen die Ehre hatte, versprochen darf; und es ist eine Ehre für Leipzig, daß hier für eine solche alliance intellektuelle, wie sie Amal Louis Blanc nannte, schon der Boden gebahnt ist. Leipzig gibt darin den Hauptstädten nichts nach, wenn es auch aus einem realeren Grunde, als sie, die französische Sprache versteht. — Herrn Ricard's französischer Vortrag ist sehr deutlich, selbst für das langsamer Fassende deutsche Ohr.

Leipzig den 7. Januar 1848.

Dr. Arnold Ruge.



Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts
in der alten Waage am Markte.

Hautröcke von 1 1/2 R an,
Barausse von 2 1/2 R an.

Man sehe und staune!



Meubles-Anzeige.

Das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony- und anderer Meubles aller Arten, so auch Polstermeubles, als: Divans, Couchen, große Schlafstühle, Damen- und Herrensessel und stellt immer die billigsten Preise.

Bergmineralien aus den Harzbergwerken, auch ausgezeichnet schön Vogel, die nur selten unsere Gegend besuchen, sind zu verkaufen. Carl Wagner, Heerdstaller aus Zellerfeld, Nicolaistraße Nr. 19, 4. Etage.

Feine Vanille

lagert zum Verkauf bei

J. W. Schulze,
Petersstraße Nr. 46.

Große Lanenburger Weiden

in Paden von 5 und 10 Schock sind wieder angekommen.

J. W. Schulze, Petersstraße Nr. 46.

Malaga-Weintrauben

werden wegen verspäteter Lieferung billig verkauft bei

C. G. Volker, Markt Nr. 15.

Friedrich Schrader,

Wurffabrikant aus Braunschweig,

Local Barfußgäßchen bei Herrn Moritz Richter, 1 Treppe, zeigt dem geehrten Publicum hierdurch an, daß er heute eine neue Sendung frischer Weiss- und Leberwurst erhalten.

Eine Partie feine getrocknete

Saalthal-Borsdorfer Äpfel

sind billig zu verkaufen: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Astrachanischen Caviar,

frisch, großkömig und wenig gesalzen verkauft

Scherkoff, Markt, Kochs Hof gradeüber.

Frische Salzhechte und Lachs sind angekommen beim Fischer Kneifel, Frankfurter Str. Nr. 16, Markttag auf dem Fischm.

Gute wohlschmeckende Kartoffeln sind zu verkaufen, das Viertel 9 Ngr., die Meße 2 Ngr. 3 Pf.: Frankfurter Straße im wilden Mann parterre.

Rastvieh = Verkauf.

Einhundertfünfzig fette Hammel, so wie zwei fette Kinder stehen auf dem Ruchmannschen Boerwerk in Dschas zum Verkauf.

Alte Kupferstücke, Münzen, Antiquitäten und Kaufsachen kauft C. Seiderich im Fürstenhaus.

10000 Thlr. und 1100 Thlr. werden gegen Hypotheken zu leihen gesucht durch Dr. Schanz.

Eine spanische Wand,

möglichst lang, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Länge bittet man unter Chiffre B. B. Nr. 100. in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

4600 bis 5000 Thaler werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges, in der innern Stadt gelegenes, mit 900 Steuer-einheiten beschwertes Hausgrundstück zu erborgen gesucht durch Adv. Ernst Selter, Burgstraße Nr. 21.

Einige tüchtige Colporteurs werden gesucht bei

Louis Kocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

800 Thlr. sind sofort auf Hypothek von Landgrundstücken auszuleihen. Adv. Dr. Andrichsch, A. Fleischergasse Nr. 9.

Gesuch. Ein junger kräftiger Bursche (am liebsten von auswärtig), welcher Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden. Leipzig, den 7. Jan. 1848. J. Mödler, Sattlermeister im Kurprinz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges ordnungsliebendes Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat: Holzgasse Nr. 10.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in die Küche und ein Kellner auf Rechnung beim Restaurateur Lips, nederer Part 10.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas vom Kochen versteht: alte Burg Nr. 10, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Colonnadenstraße, im Hause des Spielkartensabrikanten Herrn Schulze, 1 Treppe.

Gesuch. Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht in der Thomasmühle im Vordergebäude links.

Zu ebemöglichem Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht, und mögen sich nur solche hierzu melden, die mit wahrhaft empfehlenswerthen Zeugnissen, welche sie zugleich mitzubringen haben, versehen sind: bairischer Platz, Stadt Nürnberg, zwei Treppen rechts.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, vom Lande, der die besten Atteste aufweisen kann, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen, es sei was es will. Darauf Reflectirende wollen gefälligst Burgstraße Nr. 24, vier Treppen hoch ihre werthen Adressen abgeben zu lassen.

Ein in gesetzten Jahren stehender Mann, verheirathet, aber kinderlos, welcher früher die Gärtnerei pachtweise betrieben, sucht in Leipzig oder der Umgegend ein anderweitiges Unterkommen, am angenehmsten als Hausmann, Markthelfer oder dergleichen. Im erforderlichen Fall kann derselbe auch gegen 50 Thlr. Caution und die besten Zeugnisse seines bisherigen Lebenswandels beibringen. — Gültigst darauf Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre Anträge unter der Chiffre G. K. poste restante Altenburg an ihn franco gelangen zu lassen.

Ein tüchtiger Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine andere Stelle. Zu erfragen Köwigplatz Nr. 1 bei Herrn Nagel.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, der als Kutscher und Hausmann diente, gut attestirt ist, wünscht in obiger Art ein Unterkommen. Adressen werden Burgstraße Nr. 7 parterre rechts angenommen.

Eine geschickte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Kochen. Zu erfragen Neumarkt, große Feuerung, drei Treppen hoch.

Geliebte Weisnäherinnen, sowie Canevasstickerinnen werden gesucht: Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches schon einige Jahre conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen, sei es in einem Laden oder in einer Familie. Das Nähere bei **C. G. W. Sanger**, Querstraße Nr. 29.

Ein Mädchen von 18 Jahren, Tochter eines Civilbeamten einer kleinen Stadt des Erzgebirges, wünscht sich hier in einer anständigen Familie aufgenommen zu sehen um der Hausfrau in allen vorkommenden Arbeiten zur Seite zu stehen, auch nach Befinden die Aufsicht der Kinder zu übernehmen.

Die Suchende ist für das höhere bürgerliche Leben hinlänglich gebildet, besitzt einen verträglichen einnehmenden Charakter und beansprucht weniger einen großen Gehalt, als eine liebevolle angemessene Behandlung.

Nähere Auskunft im kleineren Gewölbe des Hauses Nr. 48, neben Kochs Hof in der Reichsstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der französischen Sprache und im Zeichnen besonders erfahren, wünscht zum 1. Februar oder zu Ostern ein Engagement bei Kindern. Dieselbe ist mit guten Zeugnissen versehen und würde jede freundliche Behandlung einem hohen Gehalte vorziehen. Gefällige Nachfragen ertheilt

C. C. Mühlig, Burgstraße Nr. 5/147.

Zur gefälligen Beachtung.

Für einen der solidesten und tüchtigsten practischen Oekonomen, dessen dermalige Pachtung zu Johannis 1849 sich endiget, suche ich eine anderweite zu dieser Zeit oder auch schon zu Johannis 1848 und bitte darauf reflectirende Herrschaften, mir die desfallsigen Nutzungsanschlüge mit gefälliger Angabe der Pacht- und Cautionsgelder alsbaldigst frankirt mitzutheilen.

Leipzig, im Januar 1848. Finanzcommissar **Adv. Jacobi**.

Wohnungsgesuch. Von einem Beamten wird eine in der innern oder äußern Grimma'schen Vorstadt gelegene kleine Familienwohnung, zu 60—70 Thlr. jährlicher Miete und am 1. April beziehbar, gesucht. Meldungen nimmt in Empfang Herr **Quasdorf**, Castellan im Augusteum.

In der Nähe vom Brühl und Katharinenstraße wird für die Jubilate- und Michaelismesse ein Logis für 2—3 Personen, parterre oder eine Treppe, gesucht. Bezügliche Adressen sind bei dem Hausmann **Hrn. Wallner**, Katharinenstraße 16, abzugeben.

Gesucht wird für künftige Ostern in der Nähe des Marktes ein freundliches Logis mit 3 bis 4 geräumigen Stuben nebst Zubehör.

Adressen erbittet man in der Kaufhalle, Passage Nr. 10 im Kleiderlager.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit freier Aussicht, vorzugsweise an der Promenade und nicht über 2 Treppen hoch. Offerten beliebe man unter der Chiffre **F. C. Nr. 22** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Logis für zwei ledige Herren, enthaltend: 1 große schöne Stube nebst 3 kleinern Zimmern, sämmtlich meublirt. Offerten beliebe man mit der Chiffre **I. R. S.** bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in Reichels Garten ein Stübchen ohne Meubel: Moritzstraße Nr. 10 in der Wirthschaft.

Ein Local, zur Färberei passend und am Wasser gelegen, wird zu miethen gesucht. Offerten mit „R“ nimmt d. Exp. d. Bl. an.

Weslocal = Vermiethung.

In bester Lage, im Schuhmachergäßchen, ist die Hälfte eines Gewölbes für folgende Messen zu vermieten. Gefällige Auskunft ertheilen die Herren **Sotth. Junge & Sohn** aus **Apolda**, Nicolaistraße Nr. 46.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, nicht messfrei. Das Nähere Reichsstraße Nr. 45/399 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis zu 155 Thlr. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 2, 3te Etage.

In einem der schönsten Häuser des **Reichel'schen Stadttheils** sind von Ostern d. J. ab verschiedene halbe Etagen, deren jede aus 5 oder 6 Stuben, 4 Kammern und sonstigen Zubehörungen besteht, für je 250—280 Thlr. jährlichen Mietzins zu vermieten, auch können den resp. Admiethern der Wohnungen Pferdekölle und Wagenremisen abgelassen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu vermieten und von jetzt oder Ostern zu beziehen ist in der Königsstraße Nr. 19 ein erhöhtes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speise- und Mädchenkammer, in einem Verschluß, so wie Keller und Bodenkammer. Auch kann auf Verlangen noch eine Niederlage dazu gegeben werden.

Eine schöne und gut ausmeublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Beamte von jetzt an zu vermieten: Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Auch ist daselbst noch eine kleine Stube zu vermieten.

Zu vermieten ist von jetzt und Ostern 1848 zu beziehen die 4te Etage des blauen Hechtes, und das Nähere daselbst erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Familienlogis in der innern Petersvorstadt, 1 Treppe hoch, jetzt oder zu Ostern zu beziehen; es kann auch ein Gärtchen dazu abgelassen werden. Näheres beim Besitzer **Krüger** in Auerbachs Hof.

Ein Logis zu vermieten und sofort zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzraum. Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 106; jährlich 34 Thaler.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, 1 Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst allem Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große Stube als Verkaufslocal, für nächste Oster- und die darauf folgenden Messen: Reichsstraße Nr. 48, 2. Etage.

Vermiethung. Mehrere Familienlogis von 3 und 6 Stuben nebst Zubehör sind zu vermieten und zu Ostern zu beziehen: Weststraße, Riedels Haus gegenüber.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung eine Stube **Lauchaer Straße**, 1 Treppe. Das Nähere **Petersstr. 23**, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis, 1 Treppe hoch im Hofe Nr. 10 der Serbergasse. Das Weitere im Seilerladen zu erfragen.

Vermiethung. Ein geräumiges, ausmeublirtes Zimmer ist sofort außer ben Messen an ledige Herren zu vermieten: Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

Ein mittleres Familienlogis, sehr freundlich und gut gehalten, ist nächste Ostern zu vermieten.

Näheres **Nicolaistraße Nr. 46**, 1 Treppe.

Ein in einem großen Hofe separat stehendes Haus, enthaltend 1) eine Familienwohnung von Stube, Kammer, Küche, Keller und 3 Bodenkammern; 2) ein Parterre, passend für jeden Professionisten, ist von Ostern ab zu vermieten **Dresdner Str. Nr. 5/1297**.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis, 2 Stuben, Alkoven, 2 Kammern, Holzplatz und Kellerabtheilung, 75 Thlr. Mietzins, 3 Treppen hoch, zu Ostern beziehbar, ist abzulassen. Das Nähere **Schützenstraße Nr. 6**, 1 Treppe rechts.

Marienstadt, Mittelstraße Nr. 2 ist ein Logis mit Gärtchen zu vermieten.

Näheres daselbst bei dem Besitzer.

Vermiethung. Ein großes Familienlogis, bestehend aus 17 heizbaren Zimmern und 2 dgl. Salons, welches auch in zwei Logis getheilt werden kann, und eins dergl. aus 9 heizbaren Zimmern nebst allem Zubehör, so wie auch 2 für Geschäfte sich eignende heizbare Souterrainlocale sind sofort zu beziehen. Auch ist für 6 Pferde Stallung nebst Wagenremise vorhanden. Näheres im gedachten Hause **Weststraße Nr. 1658** bei **J. G. Siegel**.

Zu vermieten ist in der Blumengasse Nr. 1 ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör. Daselbst 1 Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

ARTEMIS im Schützenhause. Heute drittes Kränzchen. Der Vorstand.

Theatrum mundi

im Saale der ehemaligen Loge Balduin zur Linde.

Sonnabend: Der Golf von Neapel. Hierbei: Dampf-
wagenzüge. Darauf: Eine Winterlandschaft und
Metamorphosen. Anfang 7 Uhr.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr eine Vorstellung für
Kinder. D. Thiemer.

Die 12. Compagnie hält ihr 3tes Kränzchen Sonntag
den 9. Januar im Schützenhause. Abonnements- und Gast-
billets sind Freitag und Sonnabend abzuholen: Halle'sche
Straße, Goldnes Sieb, 2 Treppen hoch, beim Rottmeister
Hrn. Schwarzkopf. Friedrich Seyffert, Hauptmann.

Cyrene im Coliseum. Das 3. Kränzchen findet heute,
Sonnabend den 8. Jan., statt. Zur Erhelte-
rung der geehrten Theilnehmer wird punkt 8 Uhr eine Polonaise mit
bunten Laternen, sowie ein neuer Galopp von 3 Orchestern aufgeführt.
Billets sind bei Hrn. Schneidmstr. Griefe, Nicolaisstr. 34 zu haben.

Familien-Verein hält heute Sonnabend sein 3tes
Kränzchen im Leipziger Salon.
Billets sind Abends an der Cassé zu haben.
Der Vorstand.

Gosenschenke zu Gutrißsch.

Morgen starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor.

Gambrinus.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung,
gegeben von den Geschwistern Drechsler aus Halle.

In der Conditorei von B. Reithold ist heute Abend
musikalische Abendunterhaltung von dem Sänger Allan
nebst Töchtern.

Zum Anzugs- und Pfannkuchenschmause Sonn-
tag den 9. Januar ladet ergebenst ein
Gottlieb Barth in Hohenoffig.

Stadt Wien.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe.

H. Maescher.

Heute

Schlachtfest in der Bierhalle,

große Windmühlenstraße Nr. 15,
wo früh zu Wellfleisch, Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst
ergebenst eingeladen wird.

Heute Schlachtfest bei
Carl August Müller, große Fleischergasse.

Heute Schlachtfest bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend zu Schweinstnöckchen mit Klößen, Meerrettig
und Sauerkraut ladet ergebenst ein
F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet erge-
benst ein
F. Dieze, Schützenstraße Nr. 26.

Heute Abend Schweinstnöckchen bei Emmerich Kalichm dt, Klosterstraße 7.

Heute Abend ladet zu Schweinstnöckchen mit Klößen ergebenst ein W. Schüke, hohe Straße.

Böhmischer Buttebier, so wie Wosé à Fl. 2 Mar. empfiehlt W. Schüke, hohe Straße.

In Broje's Restauration heute Abend Schweins-R. und gekochten Schinken mit Klößen.

Die Eisbahn nach Sonnenß ist gut
und sicher zu befahren. L. Zieger, Fischmeister.

Verloren.

Ein Kistchen, gezeichnet F. W. No. 1, 43 & wiegend, ist am
5. dieses von der Duerstraße bis in die Königsstraße verloren ge-
gangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Des-
tillation von Robert Siegel, Dresdner Straße Nr. 17, gegen
eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde in der Nähe des Markt-
tes ein neues Schnürcorset. Gegen Belohnung abzugeben bei
Mad. Louis, Auerbachs Hof, erste Etage.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am großen Neujahrstag, Abends in der
sechsten Stunde, in der Nähe der Thomasmühle ein schwarzer
Pelzkragen mit rothem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten
denselben bei J. G. Schlobach, Thomasmühle abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung.

Am 29. December 1847 ist ein grauer Hühnerhund mit einem
kleinen weißen Fleck auf dem Nacken, weißer Kehle und Brust,
abhanden gekommen. Derselbe hört auf den Namen Guito, hat
ein Halsband mit dem Namen des Eigenthümers nebst Haus-
und Steuernummer. Wer denselben Königsstraße Nr. 1 abgibt oder
Auskunft ertheilt, wodurch derselbe wieder erlangt werden kann,
erhält bei Verschweigung seines Namens obige Belohnung.

Liegen gelassen wurde einige Tage vor Weihnacht in mei-
nem Gewölbe ein Taschentuch, gezeichnet B. H. 12., welches da-
selbst wieder abgeholt werden kann.
Louis Rocca.

Der Herr, welcher am vergangenen Mittwoch Nachmittag von
der Bank an der Eisbahn bei Lindenau ein rothseidenes Taschen-
tuch an sich nahm, wird gebeten, solches gegen besten Dank im
Personeneinschreib-Büreau des Oberpostamtes abgeben zu lassen.

Der Umstand, daß mehrere ungleich geringere Sorten Torf
durchaus fälschlich unter dem Namen des als vorzüglich aner-
kannten Winkelmühler Torfes feilgeboten und verkauft werden,
bestimmt mich wieder zu der Anzeige, daß Bestellungen auf echten
Winkelmühler Torf, das Tausend, richtig gezahlt, zu 3 1/2 Thlr.
bei Herrn Gastgeber Schneider in der grünen Schenke gemacht
werden können. Meine Geschirre kommen regelmäßig jede Woche
3 Mal dorthin und werde ich die eingehenden Aufträge so schnell
wie möglich effectuiren. Auch werde ich, wenn es gewünscht wird,
bis Ostern creditiren. Winkelmühle, im Januar 1848.

W. Zapff, Gutsbesitzer,

Besitzer der Privat-Torfgräberei zu Winkelmühle.

Um Täuschungen und Nach- theile zu vermeiden,

machen wir ein geehrtes Leipziger Publicum aufmerksam, daß der
in diesem Blatte in der Hainstraße Nr. 27 angekündigte Aus-
verkauf nicht von uns, sondern von dem Herrn Adolph Behrens
veranstaltet ist; wir sehen uns deswegen zu dieser Anzeige veran-
laßt, da sich derselbe bei diesem Ausverkauf unserer Firma be-
dient.
Munk & Comp.

Herrn v. G.

Sie jammern mir! wenn Sie nicht mehr Begriff über Moder-
nität, Solidität und Eleganz von fertigen Herrenkleidern haben.

Heute Abend Schweinstnöckchen bei Emmerich Kalichm dt, Klosterstraße 7.

Heute Abend ladet zu Schweinstnöckchen mit Klößen ergebenst ein W. Schüke, hohe Straße.

Böhmischer Buttebier, so wie Wosé à Fl. 2 Mar. empfiehlt W. Schüke, hohe Straße.

In Broje's Restauration heute Abend Schweins-R. und gekochten Schinken mit Klößen.

Es werden alle Innungs- und sonstige Corporationsverwandte auf den in Nr. 2 des Bayard befindlichen Auffag: Das Innungswesen und der Radikalismus aufmerksam gemacht.

Der Besitzer des Theatrum mundi wird ersucht, die Darstellung „der Brand von Moskau“ baldigst zu wiederholen.
* L. *

Anonyme Zuschriften und Pochen werden nicht eröffnet und liegen zum Abholen bereit. G. S. S...L.

Der glückwünschenden Person hiermit zur Nachricht, daß ich mich für den schlechten Witz schon zu erangiren wissen werde.
Polo.

Der freundlichen Geberten meinen herzlichsten Dank für den mir in Begleitung eines so sinnreichen Gedankens anonym zu- gesandten geschmackvollen Pantoffel.
Leipzig, 6. Januar 1848. M. Ach.

Dank allen den Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und Begleitung meines Sohnes zu seiner Ruhestätte. Möge der Vater im Himmel Sie noch recht lange vor einem Trauerfall behüten und bewahren.
Witwe Thiele nebst Kindern.

Verheirathung.

Gustav Mayer.

Ottile Mayer, geb. Kretschmann.

Leipzig, den 6. Januar 1848.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen am 5. Januar, durch Hrn Dr. Hammer jun. entbunden worden ist.

Carl. Fr. Fichtner jun.

Künstler-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung.

Heute früh 1/2 1 Uhr entschlummerte sanft nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, die verw. Frau Amstactuaris Walter in Rodewitz, geb. Langhans, in ihrem 82ten Lebensjahre. Um stille Beileid bittend, widmen Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige
Friederike Wilhelmine Theile, Schwester,
J. G. Theile, Schwager, und Familie.

Leipzig, den 7. Januar 1848.

Heute Nachmittag 1/4 4 Uhr entschlief sanft unsere einzige geliebte Tochter Therese Adolphine Schwester. Freunden und Bekannten zeigen dies nur hiermit an und bitten um stille Theilnahme
Leipzig, den 5. Januar 1848.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb unser lieber Richard in einem Alter von 1 Jahr 10 Monaten. Um stille Theilnahme bittend dies statt besonderer Meldung.
Berlin, den 4. Januar 1848.

Rudolph Flügel.

Die Beerdigung des Herrn Carl Böhmisch findet Sonntag den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr statt. Wer von seinen Freunden demselben die letzte Ehre durch Begleitung zu seiner Ruhestätte erweisen will, wird gebeten, sich in der Stadt Hamburg, Nicolaistraße, einzufinden.

Literarische Abende

in der Buchhändler-Börse.

Zehn

Französische Vorträge

über französische und deutsche neuere Literatur

VON

M. le Dr. Anselme Ricard.

Erster Vortrag Sonnabend den 8. Januar, 7 Uhr Abends.

Angelkommene Reisende.

Abraham, Kfm. v. Wien, Brühl 47.
Befeler, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Brankhuber, Kfm. v. Raumburg, St. Dresden.
Broski, Kfm. v. Queblinburg, Stadt Gotha.
Brime, Part. v. Delfan, Stadt Riesa.
Bock, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
v. D. Beck, Rgutsbes. v. Kummelsheim, St. Dresden.
Borwmann, Kfm. v. Hamburg, goldner Hahn.
Bieberfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaitraße 16.
Bongers, Kfm. v. Regensburg, Strim. Str. 21.
Bosner, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
Bayerlein, Kfm. v. Bayreuth, St. Hamburg.
v. Bachoff, Kammerherr, v. Dohlschen, d. Haus.
Brown, Part. v. New-York, Hotel de Pologne.
Bouvier, Negoc. v. Kentschotel, und
Barth, Kfm. v. St. Louis, Hotel de Baviere.
Barthausen, Frau, v. Fordeur, Rohrs H. garni.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 4.
Cohen, Kfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.
Cahn, Kfm. v. Dessau, Pall Gäßchen 13.
Dörfling, Part. v. Chemnitz, grüner Baum.
Dillenberg, Kfm. v. Eiberfeld, Reichstraße 8.
Grabenberger, Adv. v. Straßa, Palmbaum.
Ehler, Kfm. v. Bittau, Stadt Rom.
Eichler, Fabr. v. Raumburg, Rosenkranz.
Engert, Banmstr. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Flech, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Fald, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.
Geber, Kfm. v. Berlin, Brühl 34.
Gielings, Kfm. v. Braunshweig, Katharinenstr. 16.
Gibel, D. v. Scimmigshau, Rosenkranz.
Georgi, Kfm. v. Schneeberg, Markt 13.
Göttlieb, Kfm. v. Frankf. a. M., g. Hof.
Gäßler, Kfm. v. Str.-Schöna, Stadt Rom.
Goppe, Kfm. v. Hamburg, und
Gager, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Gendel, Ingen. v. Gassel, Peterstraße 16.
Geffmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Gersjog, Fabr. v. Altgersdorf, Katharinenstr. 16.
Jacob, Rentier v. Riga, Stadt Breslau.

Häcker, Buchldr. v. Dresden, St. Breslau.
Jäger, Typogr. v. München, St. Dresden.
Knauth, Bräul., v. Dresden, Neumarkt 29.
Köhler, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
Kohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Kaufmann, Fabr. v. Sontra, Stadt Riesa.
Klugert, Kfm. v. Rumburg, Hotel de Pologne.
Krause, Landkammerath v. Gera, und
Kreilich, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Kreus, Kfm. v. Schneeberg, goldner Hahn.
Lange, Kfm. v. Dresden, H. Fleischergasse 21.
Lewisohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 34.
Livonius, Amtsrath v. Altsherrb., und
Lipmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Lautern, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Berlin, und
Müller, Fabr. v. Gallenberg, Stadt London.
Maibaum, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Auerbach, gr. Baum.
Müller, Kfm. v. Frankenberg, und
Müller, Kfm. v. Jittau, Stadt Breslau.
Meyer, Kfm. v. Grefeld, und
Malyas, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Mendelsohn, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 19.
Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 11.
Menges, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Marrasse, Kfm. v. Berlin, Brühl 25.
Reubert, Kfm. v. Rumburg, Hotel de Pologne.
Reumann, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.
Reumann, Kfm. v. Chemnitz, und
Nathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Dyig, Fabr. v. Berlin Stadt Berlin.
Pogold, Def. v. Swittersdorf, Stadt London.
v. Prenzel, Major, v. Dresden, und
v. Pflügel, Rgutsbes. v. Rottewitz, Münch. Hof.
Prestel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Prägler, Fabr. v. Eiberberg, Brühl 4.
v. Ratty, Oberleutn. v. Borna, Münch. Hof.
Ring, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Römer, Gastwirth v. Dresden, Stadt London.
Richter, Kfm. v. Goldth, Thomasgäßchen 3.
Rausch, Kfm. v. Düben, Palmbaum.

Rehling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
v. Seydewitz, Hauptmann, v. Magdeburg, und
v. Schlieben, Rgutsbes. v. Schönbach, Stadt
Dresden.
Schmidt, Hofkürschner v. Dresden, St. London.
Schrafamp, Kfm. v. Leenwarden, und
Schäffer, Banmstr. v. Dresden, St. Hamburg.
Schneider, Kfm. v. Bilkenthal, St. Berlin.
Sibber, Kfm. v. Würzburg, und
Schrei, Kfm. v. Damm, Palmbaum.
Strohbach, Fabr. v. Berlin, Goldhahn 8.
Schmidt, Mühlbes. v. Rosniz, Palmbaum.
Seidel, Kfm. v. Kragau, Stadt Rom.
Stölzel, Bräul., v. Berlin, Stadt Breslau.
v. Streit, Rgutsbes., v. Redwitzsch, und
v. Streit, Oberleutn., v. Bittau, d. Haus.
Schmidt, Kfm. v. Götzen, und
Schlender, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
Sildensädt, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Thürmer, Kfm. v. Iwida, Münch. Hof.
Thomas, Kfm. v. Schlettau, Thomasgäßchen 8.
Thiele, Buchbinder v. Gessell, St. Dresden.
Latsche, Kfm. v. Döbba, Brühl 51.
Thöming, Kfm. v. Gladbach, und
Lentler, Kfm. v. Hamburg, Markt 6.
Lilly, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Ulstein, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
Wibrans, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Wagner, Kfm. v. Rounenburg, und
Wagner, Fabr. v. Gera, Stadt Berlin.
v. Waldensfeld, Baron, v. Gauselzig, St. Rom.
Weber, Bergfactor v. Seydewitz, gr. Damm.
Wolff, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Weitheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
Wöler, Musikdir. v. Greifswalde, Hotel de Saxe.
Weber, Fabr. v. Iwida, goldner Hahn.
Wehrde, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Wolffram, Rchtorath v. Altenburg, Münch. Hof.
Winkelmann, Fabr. v. Erenen, Untw. Str. 12.
Wapler, Kfm. v. Warenwalde, oberer Part 16.
v. Zech, Graf, Kammerherr, v. Bändorf, Hotel
de Baviere.

Druck und Verlag von C. Holz.